

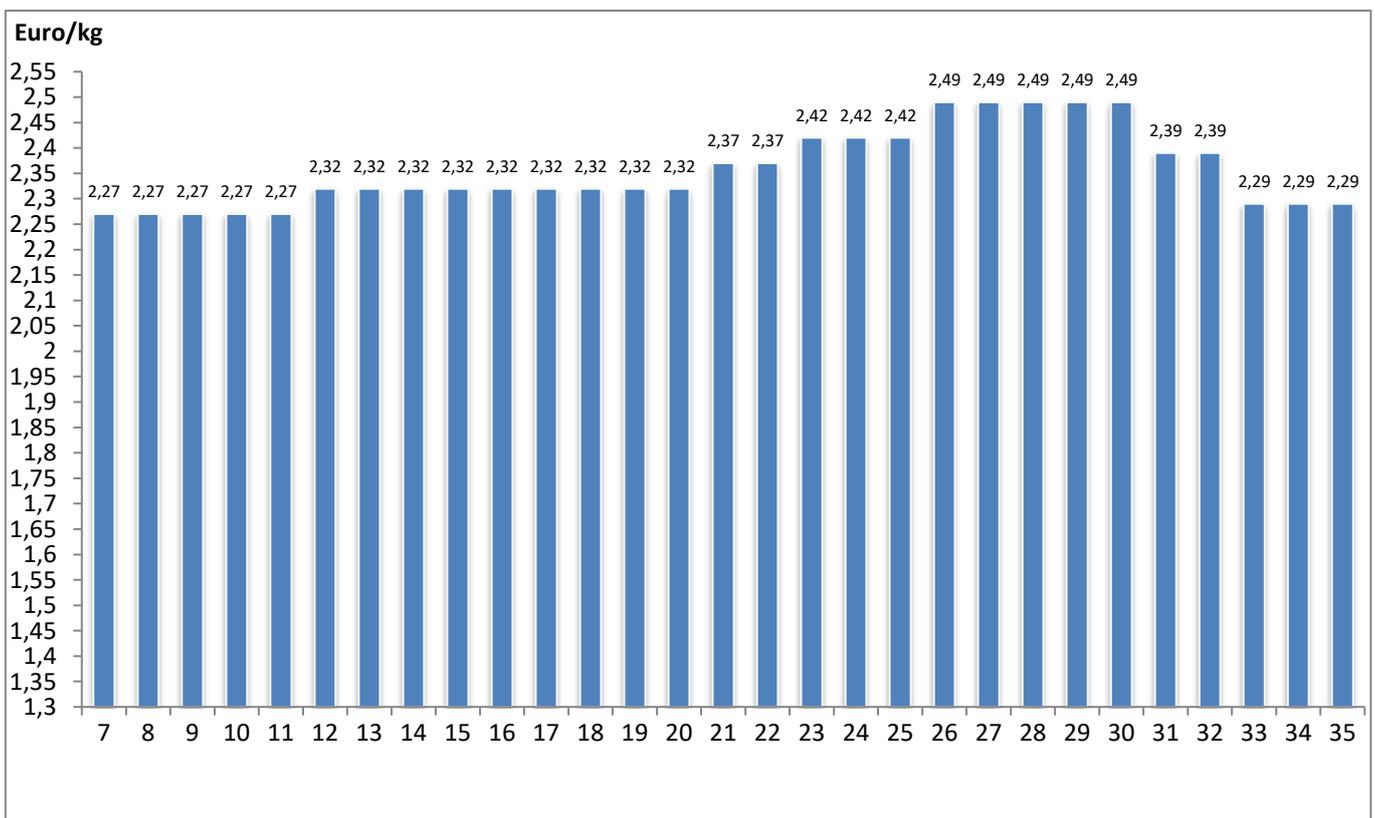


Mitteilungen

DER BERATUNG UND RINGE ROTTHALMÜNSTER-PASSAU

Für Mitglieder des Maschinenringes, des Ferkelerzeugerringes, der Fleischerzeugerringe und des VLF Rotthalmünster

Entwicklung der Mastschweinepreise in den letzten Monaten Durchschnittspreis aller Handelsklassen (ohne MwSt.) Erzeugergemeinschaft Südbayern eG



Auszahlungspreise für Großvieh im August 2023/kg SG (o. MwSt.)

KW	von-bis 2023	Jungbullen U 3 340-430 kg	Färsen R 3 280-340 kg	Kühe R 3 350-360 kg
31	31.07.-04.08.	4,55	4,40	3,99
32	07.08.-11.08.	4,60	4,45	4,02
33	14.08.-18.08.	4,70	4,40	4,05
34	21.08.-25.08.	4,75	4,50	4,06



Rundschreiben

Sept/Okt. 2023

>> THEMEN

- Rückblick Jahreshauptversammlung des Maschinenrings Rotthalmünster e. V.
- Neu beim Maschinenring
- Anträge
- Verschiedenes

>> Rückblick Mitgliederversammlung

Am 09.08.2023 konnte der erste Vorsitzende Franz Bauer zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus Schütz in Halmstein begrüßen. Franziska Strangmüller stellte sich als neue Mitarbeiterin in der Maschinenring Rotthalmünster GmbH vor. Johannes Stapfer, der seit 01.08.2023 Geschäftsführer des Maschinenrings Rotthalmünster e. V. ist, trug den Tätigkeits- und Geschäftsbericht vor. Nach Genehmigung des Haushaltsplans standen die Neuwahlen an.

Nach 31-jähriger Amtszeit als 1. Vorstand stellte sich Franz Bauer nicht mehr zur Wahl. Auch der 2. Vorstand Franz Niedermeier stellte sich nicht mehr zur Verfügung.

Als neuer erster Vorstand wurden Andreas Schneidhuber und als zweiter Vorstand Hans Wölkl vorgeschlagen. Beide wurden mit großer Mehrheit gewählt.

Als weitere Vorstandsmitglieder wurden gewählt:

- Josef-Max Friedl, Lindach, Malching
- Roland Hopper, Rucking, Rotthalmünster
- Matthias Hölldobler, Oberndorf, Haarbach
- Alfred Roßmadl, Niederindling, Pocking

Mit einem Dank an die Mitglieder für die Teilnahme an der Versammlung, an das neue und ausgeschiedene Vorstandsteam, dem Geschäftsführer und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle schloss Hans Wölkl die Jahreshauptversammlung.



Vo. li.: Alfred Roßmadl, Roland Hopper, Matthias Hölldobler, 2. Vorstand Hans Wölkl, GF Johannes Stapfer, stv. Landrat Hans Koller (Foto: PNP)

>> Neu beim Maschinenring

Die **Einteilung der Rodegemeinschaft Rottal GbR** obliegt in der neuen Kampagne wieder dem Maschinenring Rotthalmünster e. V.. GF Johannes Stapfer übernimmt das neue Geschäftsfeld.

>> Anträge

- **Dieselantrag:** Antragsfrist für 2022: **30.09.2023**
Wir sind Ihnen gerne bei der Antragstellung behilflich.
Bitte vereinbaren Sie einen Termin in der Geschäftsstelle.
- Darüber hinaus bieten wir Hilfe zur Umsetzung der neuen **Düngeverordnung** an.
 - Düngebilanzierung
 - Düngebedarfsermittlung
 - Stoffstrombilanz

>> Verschiedenes

- Terminvorankündigung: Die Geschäftsstelle ist am Montag, **02.10.2023 geschlossen**.
- Der Maschinenring bietet auch weiterhin die automatisierte Ziehung der **Bodenproben** (Standardproben und Nmin Proben) an. Dabei begleiten wir Sie von der Feldeinteilung bis zur Auswertung der Probenergebnisse.

Für die Vorstandschaft:
Andreas Schneidhuber, 1. Vorstand
Hans Wölkl, 2. Vorstand

Für die Geschäftsstelle:
Johannes Stapfer, Sigrid Wasner,
Irmgard Mayerhofer, Maria Penninger,
Franziska Strangmüller

Maschinenring Rotthalmünster e. V.
Kontakt: Tel.: 08533/910281, Fax: 08533/910283,
E-Mail: mr.rotthalmuenster@maschinenringe.de

Anzeige Maschinenring Rotthalmünster GmbH

Maschinenring



>> Wechseln Sie jetzt zu LandEnergie – ganz unkompliziert

LandEnergie ist dein vertrauenswürdiger Partner für maßgeschneiderte Stromtarife. Mit unseren langfristigen Verträgen bist du immer bestens versorgt und sicherst dich vor Preisschwankungen ab. Die Laufzeit wählst du dabei selbst, das hat sich seit über zwei Jahrzehnten bewährt.

Deine PLUSPUNKTE:

- Transparente Preisgestaltung mit sicheren Strompreisen
- Strom aus 100 % erneuerbaren Energien
- Persönliche Betreuung durch Ansprechpartner bei deinem Maschinenring vor Ort

Bequem – LandEnergie erledigt den Wechsel und alle Formalitäten

Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot.

Ein kurzer Anruf genügt.

Sigrid Wasner Telefon: 08533/912810

sigrid.wasner@maschinenringe.de

Aktuelles zur HIT-Datenbank

Aufgrund der neuen EU-rechtlichen Vorgaben sind Unternehmer, die **Schafe, Ziegen oder Schweine** halten, verpflichtet, bei **Verbringungen der genannten Tierarten** die erforderlichen Angaben (siehe unten) **innerhalb von sieben Tagen** in der HIT-Datenbank zu erfassen:

1. Gesamtzahl der verbrachten Tiere
2. Registriernummer des Herkunfts- bzw. Bestimmungsbetriebes
3. Zu- bzw. Abgangsdatum

Diese Vorgabe gilt für **alle Verbringungen in die Betriebe** und **aus diesen heraus (Zu – und Abgänge)**, sie gilt nicht für Geburten, Verendungen /Tötungen im Betrieb oder bei Hausschlachtungen.

Die entsprechenden Meldungen sind in Bayern **spätestens ab dem 15.10.2023** durchzuführen.

Anleitungen sind seit 09.08.2023 auch auf der LGL-Homepage unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.lgl.bayern.de/downloads/tiergesundheit/index.htm#viehverkehr>

Der bayerische Streuobstpakt Teil 3:

Was tun mit nicht benötigtem Streuobst?

Aktion gelbes Band und die Streuobstwiesen-Börse

Wer Obstbäume oder -sträucher besitzt, aber während der Obstsaison die vielen Früchte nicht abernten kann, markiert die Bäume und Sträucher mit einem gelben Band. So wird signalisiert: Hier dürfen die Früchte ohne Rücksprache und für den eigenen Bedarf gepflückt und bereits von diesem Baum gefallenes Obst kostenlos aufgelesen werden. So möchte die Aktion dazu beitragen, dass in Deutschland mehr Obstbäume abgeerntet werden und das Obst verwertet wird.

Eine weitere Möglichkeit wäre ein Eintrag in die **Streuobstwiesen-Börse** (Link unten).

Bitte wählen Sie zunächst den Landkreis Passau durch Klick in die Karte, wenn Sie Inserate anschauen oder einstellen möchten. Dann kann die Suche weiter eingegrenzt werden nach den Feldern: Suche / Biete | Stadt / Gemeinde | Rubrik.

<https://www.streuobstwiesen->

[boerse.de/index.php?option=com_wrapper&view=wrapper&Itemid=645](https://www.streuobstwiesen-boerse.de/index.php?option=com_wrapper&view=wrapper&Itemid=645)



Die neue Bayerische Erosionsschutzverordnung (ESchV) 2023; Bestandteil der Konditionalität – Was tun im eigenen Betrieb?

Die Änderungen in der Einstufung sind nun zum 17. Mai 2023 in Kraft getreten und gelten für **alle Ackerflächen** Bayerns.

Wesentlicher Bestandteil der Neuberechnung war die Einbeziehung der Regenmenge. Durch die Hinzunahme des R-Faktors erweitert sich der Umfang der Kulisse bayernweit in etwa um den Faktor 2,4: d.h. die Flächen, auf denen zusätzliche Erosionsschutzmaßnahmen notwendig sind, haben sich bayernweit mehr als verdoppelt.

Für den Landkreis Passau ergeben sich durch die erhöhten Regenmengen auch deutlich höhere Betroffenheiten, mit entsprechenden Auswirkungen auf die Einstufung zahlreicher Feldstücke. Viele Flächen, auch solche, die bisher in der Erosionsklasse 0 eingestuft waren, finden sich aktuell in der Erosionsklasse 2 wieder. Das hat natürlich Auswirkungen auf die Bewirtschaftung, weil die Klassen 1 und 2 mit Auflagen belegt sind.

Für die Praxis heißt dies Folgendes:

1. Für den Anbau von Mais 2024 müssen bereits **jetzt** nach der Ernte die Weichen gestellt werden
2. Wenn möglich sollte auf K-Wasser 2 Flächen Mais nach Mais vermieden werden, weil damit kein echter Erosionsschutz erreicht werden kann
3. Pflugeinsatz vor Mais vermeiden!! Lässt sich dieser nicht umgehen, müssen die Erosionsschutzstreifen bereits **jetzt im Herbst** eingesät werden.

Eine genaue Übersicht verschiedener Auflagen bei **K-Wasser 1** und **K-Wasser 2** Flächen sind im Folgenden zu finden:

	Kulturart	Auflage			
K – Wasser 1	Winterkultur oder Zwischenfrucht	Pflug nur wenn Aussaat vor dem 01.12.	→ Nach 15.2 keine Auflage mehr		
	Frühe Sommerkultur ohne Reihenkulturen mit Reihenabstand > 45 cm (z.B. Sommergetreide)	Raue Winterfurche und Beibehaltung bis 16.02			
	Andere Sommerkulturen (z.B. Mais, Soja)	Raue Winterfurche und Beibehaltung bis 16.2 und zusätzlich...	Ansaat oder Anpflanzung von Kulturen oder die Anlage von Dämmen hangparallel	→ Nur bei eindeutiger Hangausrichtung in eine Richtung durchführbar	
			oder Abdeckung der Kultur im Frühjahr mit Vlies oder Netz	→ Bis zum Reihenschluss der Kultur	
			oder Anlage eines Erosionsschutzstreifens (mit Getreide oder rasenbildender Kultur) am Hangfuß oder der im Hang liegenden unteren Feldstücksgrenze unabhängig von der Feldstücksfläche	→ Mind. 9m breit → Hangparallel → Im Herbst des Vorjahres oder mehrjährig → <u>Im Abstand von 100m weitere Streifen</u>	
			oder die Begrünung von Abflussmulden (Antragsverfahren und Genehmigungsbescheid notwendig)	→ Anlage spätestens im Herbst des Vorjahres → Getreide oder rasenbildende Kultur → <u>Mind. 9m</u> breit entlang der Tiefenlinie	
oder rasenbildende Kultur als Vorfrucht	→ Muss im MFA des Vorjahres stehen und spätestens im Herbst davor angelegt worden sein				
oder Hangteilung durch Kulturwechsel von Sommerung und Winterung	→ Hangparallel in zwei Schläge → Ein Schlag mit <u>mind. 30% der Fläche</u> bestellt mit Wintergetreide, Winterraps, rasenbildende Kultur) → Zweiter Schlag max. 70% der Fläche mit rauer Winterfurche				

Frühe Sommerkulturen:
Rasenbildende Kulturen

Sommergetreide (ohne Mais), Leguminosen (ohne Soja), Sonnenblumen, Kartoffeln, Rüben, Klee gras, Acker gras, Gemüse
Acker gras, Klee, Klee gras, Klee-/Luzerne-Gemisch, Wechselgrünland, Grünlandeinsaat (Wiesen, Weiden, Mähweiden)

GAP 2023 – Fruchtfolgeverordnung im Betrieb nach GLÖZ 7

Mit der neuen GAP 2023 kommen auf die Landwirte verschiedene Neuerungen zu. Unter anderem muss auch die Fruchtfolgegestaltung in vielen Betrieben neu überdacht werden.

In vielen Regionen im Landkreis Passau ist Mais die ertragsstärkste und wirtschaftlich interessanteste Kultur. Durch die gute Selbstverträglichkeit sind zum Teil hohe Fruchtfolgeanteile auf den Betrieben zu finden.

Mit der neuen GAP 2023 wurden die Grundsätze zur Erhaltung landwirtschaftlicher Flächen in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand (GLÖZ) als Grundvoraussetzung für den Erhalt der EU-Zahlungen eingeführt. Unter anderem auch der Fruchtwechsel nach GLÖZ7.

Was bedeutet das konkret für die Betriebe?

Für die **Ackerflächen** eines Betriebes sind folgende Auflagen zu beachten:

Auflage 1: Auf mindestens 33 Prozent der Ackerflächen eines Betriebes muss ein **echter** Fruchtwechsel erfolgen (z.B. 2023 = Mais – 2024 = WW) (=Wechsel)

Auflage 2: Auf weiteren mindestens 33 Prozent der Ackerflächen ist:

- gegenüber dem Vorjahr eine unterschiedliche Hauptkultur anzubauen (z.B. 2023 = Mais – 2024 = WW oder WG) (=Wechsel)
- spätestens im dritten Jahr eine unterschiedliche Hauptkultur anzubauen. In diesem Fall muss allerdings zwischen zwei Anbauperioden mit der gleichen Hauptkultur eine Zwischenfrucht angebaut werden oder eine Begrünung infolge einer Untersaat in der Hauptkultur erfolgen (z.B. 2023 Mais – Zwischenfrucht/Untersaat – 2024 Mais) (=kein Wechsel aber Untersaat oder Zwischenfrucht)

Auflage 3: Auf dem restlichen Ackerland des Betriebes (max. 34%) muss der Wechsel der Hauptkultur spätestens im dritten Jahr erfolgen (erstmalig 2024) (z.B. 2023 Mais – 2024 Mais) (=kein Wechsel)

Für die Praxis heißt dies Folgendes:

A: Fruchtfolge in einem Ackerbaubetrieb (vereinfacht dargestellt)

	BWE 1 33,3%	BWE 2 33,3%	BWE 3 33,3%
Jahr 1 (2022)	WW	K-MAIS	K-MAIS
Jahr 2 (2023)	K-MAIS	WW	K-MAIS
Jahr 3 (2024)	K-MAIS	K-MAIS	WW

BWE (Bewirtschaftungseinheit) = Feldstücke die gleich bewirtschaftete werden

B: Fruchtfolge in einem Futterbaubetrieb (vereinfacht dargestellt)

	BWE 1 33,3%	BWE 2 33,3%	BWE 3 33,3%
Jahr 1 (2022)	KG	S-MAIS	S-MAIS
Jahr 2 (2023)	S-MAIS	KG	S-MAIS
Jahr 3 (2024)	S-MAIS	S-MAIS	KG

BWE (Bewirtschaftungseinheit) = Feldstücke die gleich bewirtschaftete werden

Sicherlich nicht ganz einfach ist es den Betrieb in Bewirtschaftungseinheiten von genau je 33% der AF aufzuteilen.

Gelingt dieser Schritt jedoch kann, wie oben dargestellt, ein maximaler Maisanteil von 66% eingehalten werden, ohne dass Zwischenfrüchte oder Untersaaten nötig werden.

Für Futterbaubetriebe mit hohen Grünland- und Ackerfutteranteilen in der Fruchtfolge ergibt sich bei näherer Betrachtung der Ausnahmen für den Maisanbau auch die Möglichkeit, die 75% Grenze für Grünland und Ackerfutter in Anspruch zu nehmen.

Die besagt:

Die Verpflichtung zum Fruchtwechsel gilt ferner nicht auf Ackerland:

1. mit einer verbleibenden Gesamtgröße von bis zu 50 Hektar, wenn **mehr als 75%** der beihilfefähigen landwirtschaftlichen Fläche
2. Dauergrünland sind,
3. oder für die Erzeugung von Gras oder anderen Grünfütterpflanzen genutzt werden oder einer Kombination der Nutzungen nach Nr. 1 und 2 unterfallen.

Daniel Geiger, Pflanzenbauberater AELF Passau
daniel.geiger@aelf-pa.bayern.de

Ausbildung zum Landwirt/-in erfolgreich abgeschlossen

14 Damen und 49 Herren, insgesamt also 63 Prüflinge (69 angetreten), erhielten bei der Freisprechungsfeier am 25. Juli im Gasthaus Knott in Jacking Ihre Gehilfenbriefe überreicht.

Überreicht wurden die Urkunden von der Regierungsvizepräsidentin Frau Monika Klingseisen und vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Herrn Robert Koller.

Ausbildungsweg:

Landwirtschaftliche Lehre	23
BiLa Passau	28
Ökoakademie Kringell	18

Prüfungsbeste 2023:

Lehrlinge:

	Name	Vorname	Ausbildungsbetrieb(e)	Gesamt- note
1.	Hoenicka	Simon	Kiermeier Alois, Haideröd Haindlhof GbR, Untereicht	1,44
2.	Kronawitter	Thomas	Knon Josef, Hundsruck	1,49
3.	Sterr	Laura	Schlattl Karl, Kapfham	1,92

BiLa:

	Name	Vorname	Ausbildungsbetrieb(e)	Gesamtnote
1.	Maidl	Stephan	Öko-Akademie Kringell	1,59
1.	Unholzer	Daniel	BiLa Passau	1,59
1.	Wörle	Anna	Öko-Akademie Kringell	1,59

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Ausbildungsbetrieben und den Lehrkräften für Ihren großen Einsatz bedanken. Großer Dank auch an die Prüfer (1050 Stunden!) und an das Staatsgut Kringell für die Bereitstellung des Betriebes und die perfekte Vorbereitung der Prüfungsstationen.

Das neue Ausbildungsjahr hat bereits wieder begonnen.

Angemeldet sind (Stand 05.09.2023) im BGJ **25** in der 11. Klasse **24** und in der 12. Klasse **23** Auszubildende.

Die Öko-Akademie Kringell startet das Bildungsprogramm Landwirt 2023 mit **19** Teilnehmern.

In der Landwirtschaftsschule Passau sind im 1.Semester **19** und im 3. Semester **18** Studierende angemeldet.

Die Abteilung Hauswirtschaft unterrichtet **20** Studierende. Diese werden 2024 ihre Abschlussprüfung zur „Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung“ ablegen.

Alfred Heringlehner, Berater für Bildungsfragen AELF Passau

Was tun, wenn....? Gesprächs- und Hilfsangebote für landwirtschaftliche Familien in schwierigen Lebenssituationen

Gesprächs- und Hilfsangebote für landwirtschaftliche Familien in schwierigen Lebenssituationen sind umfassend im neuen Flyer des Landwirtschaftsministeriums aufgeführt. Praktische Hilfe auf dem Hof, landwirtschaftliche Familienberatung (auch für Einzelpersonen), Telefonhotlines, Unternehmens- und Innovationsberatung - diese und weitere Angebote verschiedenster Institutionen finden Sie über den Flyer unter:

https://www.stmelf.bayern.de/mam/cms01/service/dateien/10hilfsangebote_faltblatt.pdf

Schnupperer, Einsteiger, alte und junge „Hasen“! Herzlich willkommen!

Eine besondere Veranstaltung wird offen für alle! Einsteiger in die Soziale Landwirtschaft berichten von ihren Vorhaben, erzählen vom absolvierten Seminar zur Betriebszweigentwicklung und erhalten die Zertifikate. Ebenso interessant wird das Impulsreferat. Unsere "Chefin der Einkommenskombinationen", Regine Wiesend, beleuchtet facettenreich unser Lieblingsthema "Soziale Landwirtschaft", diktiert allen Anwesenden beste Argumente in die Feder und regt zum mutigen Nachdenken über die nächsten Schritte an.

Der Nachmittag ist ausgefüllt mit Betriebsbesuchen bei erfahrenen Praktikern, den "alten Hasen" in der Sozialen Landwirtschaft. Übrigens wird die Teilnehmerschar mit leckeren Speisen eines Soz-LW-Landwirts verwöhnt.

Schnupperer und Interessierte informieren sich aus erster Hand, vernetzen sich mit Erfahrenen und erfahren alles Wichtige für die eigene Zukunft.

Infoblock: Do, 5. Okt. 2023; 9.00 – 16.30 Uhr; Landkreissaal Schloss Neuburg / Am Burgberg 5 / 94127 Neuburg am Inn mit anschließender kleiner Lehrfahrt; Eintritt frei; Verpflegungspauschale 25 €

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.diva.bayern.de oder bei Kerstin Rose, Tel: 0851 9593 4435; Mail: kerstin.rose@aelf-pa.bayern.de

Hauswirtschaftliche Fachkräfte für Kitas

Hauswirtschaftliche Fachkräfte können die Qualität der Kita-Verpflegung verbessern und zugleich pädagogische Fachkräfte entlasten. Die Richtlinie zur Gewährung eines Bonus für zusätzlichen Personaleinsatz (Personalbonus), am 8. Juni 2023 in Kraft getreten, ermöglicht Kitas für mindestens fünf Wochenstunden insbesondere auch hauswirtschaftliche Kräfte einzustellen. Bei

Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrer Kita, mit Kitaträgern oder mit der Fachaufsicht und -beratung für Kindertageseinrichtungen am Landratsamt auf.

Veranstaltungshinweise

Einkommenskombinationen!

Seminare // Veranstaltungen // Qualifizierungen

Unsere neuen Angebote aller Qualifizierungsmaßnahmen ab September 2023 finden Sie online in unserer Akademie für Diversifizierung!

Geben Sie dies ein: www.diva.bayern.de

Weitere Informationen bei Sieglinde Preuß; Tel: 0851 9593 - 4430;

sieglinde.preuss@aelf-pa.bayern.de

Startschuss für landwirtschaftliches Gründerzentrum „NEU.LAND.“ erfolgt – Bewerbung für das Pilotprojekt noch bis zum 18.September möglich



Im Juli gab Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber den offiziellen Startschuss für das deutschlandweit erste landwirtschaftliche Gründerzentrum. Mit NEU.LAND. startet an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) in Ruhstorf an der Rott ein innovatives Konzept für die Diversifizierung in der Landwirtschaft. NEU.LAND. stellt neue Wege für die bayerische Landwirtschaft in den Mittelpunkt seiner Arbeit und wird bayerischen Höfen auf der Suche nach innovativen Betriebszweigen Inspiration, Vernetzung und Unterstützung beim Einstieg in innovative Einkommenskombinationen bieten.

Wir suchen Dich und deine Idee!



Treibt dich eine konkrete Idee für einen neuen und spannenden Betriebszweig um? Hast du vielleicht DIE Geschäftsidee für eine neue Einkommensalternative? Hast du eine Vision für eine Neuausrichtung deines Betriebs oder willst du einen Betrieb reaktivieren? Dann könnte die Teilnahme an unserem NEU.LAND. Pilotprojekt genau das Richtige für dich sein! Wir suchen landwirtschaftliche Betriebe, die Neues wagen wollen. Die Pilotbetriebe haben mit der Projektteilnahme die Chance, von der Planung bis zur Realisierung ihrer Ideen bis Ende 2025 von Gründer-Coaches und Fachexperten begleitet zu werden.

Bewerbungen für die Teilnahme am Pilotprojekt sind noch bis zum 18. September 2023 möglich. Mehr zum Pilotprojekt und zum Bewerbungsprozess unter <https://www.gruenderzentrum.lfl.bayern.de/323585/index.php>

Kontakt:

NEU.LAND.

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)

Institut für Agrarökonomie – Arbeitsbereich

Diversifizierung Kleeberg 14 | 94099 Ruhstorf an der Rott

Telefon +49 (0) 8161 8640 4660

E-Mail NEULAND@lfl.bayern.de

Infotag Digitalisierung in der Rinderhaltung

Am **21.09.2023** findet unter Beteiligung verschiedener Fachverbände und Forschungsprojekte sowie der Versuchs- und Bildungszentren der BaySG in Grub eine Veranstaltung vorrangig für Landwirte statt, die erste fundierte Einblicke in das Thema Digitalisierung in der Rinderhaltung gewinnen wollen. Beginn ist um 10.00 Uhr mit Führungen im Versuchs- und Bildungszentrum. Zwischen den Führungen können sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Infotags an Ständen von Organisationen und Verbänden über Aktuelles aus dem Bereich Digitalisierung in der Rinderhaltung informieren. Speis und Trank bieten Food- und Kaffeetrucks an. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Website & Anmeldung Infotag Digitalisierung in der Rinderhaltung: <https://www.lfl.bayern.de/ilt/tierhaltung/rinder/335586/index.php>

Aktionstag Holz – Stallbauseminar- im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum in Regen

Holz ist natürlich, nachhaltig und wächst direkt vor unserer Haustür. Warum also nicht zum Bauen verwenden?



1) Aktionstag Holz für alle

Am Sonntag, dem 24.09.2023 ab 10.00 Uhr kann man sich bei Vorträgen rund um das Thema Bauen mit Holz im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum (NLM) Regen informieren. Verschiedene Partner bieten ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm an. Um das leibliche Wohl kümmert sich der Förderverein des Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseums. Veranstalter sind das AELF Regen und das NLM Regen. Weitere Informationen zum Programm finden Sie unter www.aelf-rg.bayern.de (Kosten: ermäßigter Eintrittspreis Museum, Erwachsene: 4.- €, Kinder 2.- €)

2) Stallbauseminar

Sie stehen vor der Entscheidung, einen Stall zu bauen? Wir zeigen Ihnen Beispiele in Holzbauweise und geben Tipps, wie Sie den Tierwohl- Bedürfnissen Ihrer Tiere einfach und funktional nachkommen können.

Programm:

9.30 Uhr: Begrüßung

-Stallbau- was will die Kuh?

Florian Scharf, AELF Abensberg- Landshut

-Wie baue ich einen einfachen Milchviehstall?

Johannes Mautner, AELF Abensberg- Landshut

-Stallbauten aus Holz- zweckmäßig und funktional

Konrad Knoll, AELF Weilheim

13.00 – 14.00 Uhr: Mittagspause im Gasthaus in Regen (Selbstzahler)

14.00 Uhr: Führung durch die Wanderausstellung durch Konrad Knoll, AELF Weilheim mit anschließender Diskussion

Datum: Samstag, den 23.09.2023 von 9.30 – 16.30 Uhr
Ort: Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum Regen
Veranstalter: AELF Regen
Anmeldung: bis zum 18.09.2023 möglich unter
https://www.weiterbildung.bayern.de/index.cfm?seite=veranstaltungsliste&jumpto=34859#sem_34859

Bayernweite Seminarreihe zur Betriebszweigentwicklung Direktvermarktung

Wer den Ausbau oder den Einstieg in die Direktvermarktung überlegt sollte sich gründlich informieren und planen. Große Investitionen müssen überprüft werden. In der Seminarreihe analysieren und bewerten die Teilnehmer den eigenen Betrieb und erstellen ein Unternehmenskonzept, damit sie die richtigen Entscheidungen zur Entwicklung des neuen Betriebszweiges treffen. Die Themen Wirtschaftlichkeit, Marketingstrategien, Gesprächsführung mit Kunden und Warenpräsentation sind Bestandteil der Fortbildung. Das Angebot der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung richtet sich an Direktvermarkter, die ihren Betriebszweig ausbauen, bzw. optimieren wollen. Aber auch an Bäuerinnen und Bauern, die neu in den Betriebszweig Direktvermarktung einsteigen möchten und vor größeren Investitionen stehen. Beim Online-Informationstag am Montag, den **24. September 2023** werden die Qualifizierungsinhalte und Organisatorisches vorgestellt. Die 12-tägige Qualifizierung findet von Oktober bis März statt, die Seminargebühr beträgt 300 €. Rückfragen bitte an Seminarleiterin Sabine Biberger, AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen, Tel. 0841/3109-2321 oder sabine.biberger@aelf-ip.bayern.de. Alle Informationen sowie den Link zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage www.aelf-ip.bayern.de.



Bildunterschrift: Im Oktober 2023 startet eine neue Seminarreihe zur Betriebszweigentwicklung Direktvermarktung
Bildrecht: Sabine Biberger. Abdruck honorarfrei.

Aufbauseminar für Hofgastronomen Bayernweite Infoveranstaltung zum Bayerischen Wirte- und Unternehmerbrief

Die Auszeichnung mit dem Qualitätssiegel „Bayerischer Wirtebrief“ ist für Landwirte ein wichtiger Qualifizierungsnachweis auf dem Weg zum erfolgreichen Hofgastronom. Die Bauernhofgastronomie bietet Landwirten die Chance, hofeigene Erzeugnisse zu regionalen Spezialitäten zu verarbeiten und damit eine höhere Wertschöpfung zu erzielen. Damit die Idee des Hofcafés und der Hofgastronomie auf dem heimischen landwirtschaftlichen Betrieb erfolgreich umgesetzt werden kann, ist eine gute Vorbereitung notwendig. Neben der Klärung der räumlichen und finanziellen Voraussetzungen ist auch die Frage der Wirtschaftlichkeit und die Aneignung der erforderlichen Fachkenntnisse fundamental.

Seminarreihe vermittelt betriebswirtschaftliches und fachpraktisches Know How
Für Absolventen des Betriebszweigentwicklungsseminars Bauernhofgastronomie bieten die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Passau und Coburg-Kulmbach in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern e.V. und der Bayern Tourist GmbH ab Januar 2024 den Bayerischen Wirte- und Unternehmerbrief zur weiteren Professionalisierung in der Gastronomie an. Im Rahmen der 12 Seminartage umfassenden Qualifizierung werden betriebswirtschaftliche Themen und fachpraktische Kenntnisse vermittelt. So umfasst die Aus- bzw. Weiterbildungsmaßnahme Pflichtseminare in den Bereichen der gastgewerblichen Betriebswirtschaft, beschäftigt sich mit moderner Mitarbeiterführung sowie Personalwesen und beinhaltet einen speziellen Marketing-Workshop. Ebenfalls obligatorisch ist ein mehrtägiger Workshop zum Thema Qualitäts- und Konfliktmanagement.

Infoveranstaltung zur 2024 startenden Qualifizierung

Am 26. September 2023 veranstalten das AELF Passau und AELF Coburg-Kulmbach um 19.30 Uhr eine bayernweite Online-Infoveranstaltung zum Bayerischen Wirte- und Unternehmerbrief. Sabrina Vielreicher (AELF Passau) und Birgit Distler (AELF Coburg-Kulmbach) informieren über Inhalte, Ablauf und Teilnahmevoraussetzungen der Seminarreihe. Die Infoveranstaltung ist kostenlos. Der Anmeldelink wird nach Anmeldung auf www.weiterbildung.bayern.de (wichtig: Rubrik „Akademie für Diversifizierung“ auswählen) automatisch zugesandt.

Einladung zur Fortbildungsreihe für Waldbesitzende

Führerschein Pflanzung Teil 1 – Informationsabend zum Thema Pflanzung

Durch Stürme und Borkenkäferbefall sind in den vergangenen Jahren kleinere und größere Kahlfelder entstanden. Eine Pflanzung der nächsten Waldgeneration

kann hier notwendig sein. Welche Voraussetzungen braucht es, dass aus Baumschulpflanzen, vitale und stabile Bäume werden? Was muss beim Pflanzen unbedingt beachtet werden? Welche Vorteile haben Ballenpflanzen? Wann gibt es finanzielle Unterstützung vom Staat?

Treffpunkt: Gasthaus Höng, Unteruttal 4, 94542 Haarbach

Termin: **Donnerstag, 05.10.23 von 19:00 – ca. 22:00 Uhr**

Führerschein Pflanzung Teil 2 – Pflanzkurs/Wildlingsgewinnung

Eine standortgerechte Naturverjüngung ist immer einer Pflanzung vorzuziehen. Eine Ergänzung mit Mischbaumarten kann für einen stabilen Mischwald dennoch notwendig sein. Wie qualitativ hochwertiges Pflanzmaterial in den Boden kommt, welche Pflanzverfahren es hier gibt, sehen Sie an diesem Nachmittag.

Treffpunkt: Gemeinschaftshaus Neustift, Klosterberg 38, 94496 Ortenburg

Außentermin: Freitag, 06.10.23 von 13:00 – ca. 16:00 Uhr

Führerschein Pflanzung Teil 3 – Probleme und Pflege auf Pflanzflächen

Brombeere, Faulbaum, Spätfrost, Trockenheit, Rüsselkäfer, Reh- und Hasenverbiss, Mäuse und noch vieles mehr machen den kleinen Bäumchen zu schaffen. Mit welchen Werkzeugen und welcher Strategie man den Problemen am besten zu Leibe rückt, sehen Sie an diesem Nachmittag.

Treffpunkt: Haarbachloh 1, 94542 Haarbach

Außentermin: Freitag, 20.10.23 von 13:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr

Um besser planen zu können, melden Sie sich bitte bis spätestens zwei Tage vor der jeweiligen Veranstaltung per Mail bei martina.lindinger@aelf-pa.bayern.de an.

Ich freue mich über Ihr Interesse!

Martina Lindinger, Forstrevier Ortenburg

Lehrerfortbildung zum Programm „Erlebnis Bauernhof“

Lehrkräfte haben in dieser Fortbildung die Chance selbst zu erleben, wie Schülerinnen und Schüler an einem Vormittag beim Programm „Erlebnis Bauernhof“ die Abläufe auf einem landwirtschaftlichen Betrieb sowie die Herstellung von Lebensmitteln hautnah kennen lernen. Die Fortbildung findet am **10.10.2023 von 14:00-16:30 Uhr** auf dem **Erlebnissbauernhof Weber in Anzenberg 1, 94491 Hengersberg** statt.

Die Erlebnissbäuerin führt die Lehrkräfte in einem abwechslungsreich gestalteten Programm über den Betrieb. Sie schlüpfen dabei in die Rolle der Kinder und können in den verschiedenen Lernstationen selbst aktiv werden. Die Ansprechpartnerinnen am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten informieren zusätzlich zum Ablauf und zur Abwicklung des Programms „Erlebnis Bauernhof“ und gemeinsam werden die Anknüpfungspunkte des Lernortes Bauernhof zum LehrplanPLUS erarbeitet.

Eine Anmeldung ist bei Julia Zitzlperger unter 0851 9593 4434 oder julia.zitzlperger@aelf-pa.bayern.de möglich. Der Anmeldeschluss ist am 03.10.2023.

Veranstungshinweis LfL InfoTalk „Landwirtschaftliches Vending – Automatenvermarktung für den eigenen Betrieb oder in Kooperation“

am 18. Oktober 2023 von 13:30 bis 16:30 Uhr



© Colourbox.de #7397

Die Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten über Automaten liegt im Trend. Im Rahmen der Online-Veranstaltung erhalten Direktvermarkterinnen und Direktvermarkter einen Überblick, was Sie beim erfolgreichen Einstieg beachten sollten. Themen sind unter anderem:

- Chancen und Risiken der Automatenvermarktung
- Kriterien für die Standortwahl
- Rechtliche Rahmenbedingungen und Wirtschaftlichkeit der Automatenvermarktung
- Verfügbaren Automatentypen und technische Möglichkeiten wie bargeldloses Bezahlen oder Telemetrie (Fernüberwachung und -analyse des Automaten)
- Gemeinschaftliche Vermarktung über Automaten im Rahmen von Kooperationen zwischen landwirtschaftlichen Betrieben am Beispiel des LfL-Projekts „Kleeberger Kistl“

Eine Registrierung zur kostenlosen Online-Veranstaltung ist unter www.lfl.bayern.de/iba-veranstaltungen oder über den QR-Code möglich.



Praxisworkshops: Geburtshilfe und Klauengesundheit

In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Fokus Tierwohl bietet das SG 2.3 T vom AELF Abensberg – Landshut 2 Praxisworkshops an.

- Geburtshilfe: Freitag, 20.10.2023 in Kringell
- Klauengesundheit: 25.-26.10.2023 in Kringell

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung und nähere Informationen finden Sie demnächst unter <https://www.lfl.bayern.de/ilt/leherschau/index.php>.

ONLINE-Nachschulungslehrgang nach Ferkelbetäubungssachkundeverordnung (FerkBetSachkV)

Für Betriebsleiter und Mitarbeiter, die bereits einen Grundlehrgang nach der Ferkelbetäubungssachkunde-VO absolviert haben, bietet das Staatsgut Schwarzenau in

Zusammenarbeit mit dem AELF Kitzingen-Würzburg, eine zweistündige Online-Nachschulung an.

Termin: 02.11.2023 • 09:00 – 11:00 Uhr

Theoretischer Teil

Teilnahmegebühr: 35,00 Euro

Anmeldung über die Website der BaySG Schwarzenau oder über folgenden Link:
<https://www.baysg.bayern.de/zentren/schwarzenau/332431/index.php>

Ansprechpartner bei der BaySG: Johannes Schuler

Telefon: 089 6933442-700 • Fax: 089 6933442-701

E-Mail: bildung-schwarzenau@baysg.bayern.de

Seminar „Einstieg in die Pensionspferdehaltung“

Am **6. November** wird es ein Seminar im Raum 93161 Sinzing zum Thema „Einstieg in die Pensionspferdehaltung“ geben. Veranstalter sind das AELF Regensburg-Schwandorf zusammen mit dem AELF Abensberg-Landshut. Es sind Inhalte zur Betriebswirtschaft und zum Baurecht geplant sowie eine Betriebsbesichtigung eines Pensionspferdebetriebes. Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung ist demnächst unter www.weiterbildung.bayern.de bei den Angeboten der Akademie für Diversifizierung zu finden.

Kringell: Klauenpflegekurs

½ Tag Theorie und 2,5 Tage praktisches Ausschneiden der Teilnehmer unter Aufsicht

Termin: **12.12. – 14.12.2023** von 9.00 – 15.30 Uhr

Referent: Rainer Höfler, BaySG

Seminargebühr: 400 - 425 €, Teilnehmerzahl begrenzt

SG – 2.3 T – Aufgaben der überregionalen Nutztierhaltung AELF Abensberg-Landshut

Anmeldung unter www.weiterbildung.bayern.de

Anmeldeschluss: 25.11.2023



Die Öko-Modellregionen Passauer Oberland und Ilzer Land laden gemeinsam mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Passau und der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ Bayern) zur Vortragsreihe im Staatsgut und Ökoakademie Kringell ein:

Impulse für die Bio-Rinderhaltung: von A wie artgerechter Fütterung bis Z wie Zucht

Wann: Dienstag, 14.11.2023, 9.00 - 16.00 Uhr

Wo: Staatsgut und Ökoakademie Kringell, Kringell 2, 94116 Hutthurm

Programm:

9.00 – 9.15 Uhr: Ankommen und Kaffee

9.15 – 9.30 Uhr: Begrüßung

9.30 – 11:30 Uhr: Vortrag

- ❖ **Bio-Milchproduktion mit Trocknungsheu: Auswirkungen auf die Tiergesundheit**

Hubert Weigand, Naturland Berater für Milchviehhaltung, Grünland, Ackerbau

11.30 – 12.30 Uhr: Mittagspause mit Bio-Mittagstisch im Staatsgut Kringell

12.30 – 14.30 Uhr: Vorträge

- ❖ **Öko-Rinderzucht heute und morgen - Welche Werkzeuge, Angebote und Entwicklungen brauchen wir für die Praxis?**

Carsten Scheper, Ökologische Tierzucht gGmbH, Geschäftsbereich Rinderzucht

- ❖ **Ökozucht in der Praxis: Welcher Stier passt zu mir?**

Anton Daxenbichler, BioRegio-Betrieb, Züchter von hornlosem Fleckvieh, Biokreis

14.30 – 15.00 Uhr: Kaffeepause

15.00 – 16.00 Uhr: Vortrag

- ❖ **Nachhaltige Weidesysteme unter dem Aspekt des Klimawandels**

Christoph Schinagl, Bioland Rinderberater

Veranstalter:

Öko-Modellregion Passauer Oberland & Öko-Modellregion Ilzer Land mit Unterstützung des AELF Passau und der LVÖ Bayern

Ansprechperson: Pia Auberger (ÖMR Passauer Oberland), Pilgrimstraße 2, 94113 Tiefenbach

Anmeldung bis 05.11.2023 unter: 08509/9009-20 oder unter oekomodellregion@passauer-oberland.de

Hinweis:

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Sie wird finanziert von den Öko-Modellregionen Passauer Oberland und Ilzer Land sowie dem AELF Passau. Auch konventionell wirtschaftende Betriebe sind herzlich eingeladen. Die Kosten für den Bio-Mittagstisch belaufen sich auf 10 €. Bei der Anmeldung bitte angeben, ob Unverträglichkeiten vorliegen oder ob Sie vegetarisch essen möchten.

Die Veranstaltung wird in Präsenz stattfinden. In Einzelfällen kann auch per Livestream an der Veranstaltung teilgenommen werden. Bitte bei der Anmeldung angeben!

Den Boden im Blick: Wissen von Biopraktiker:innen

Wann: Dienstag, 06.02.2024, 9.00 - 16.00 Uhr

Wo: Staatsgut und Ökoakademie Kringell, Kringell 2, 94116 Hutthurm

Programm:

9.00 – 9.15 Uhr: Ankommen und Kaffee

9.15 – 9.30 Uhr: Begrüßung

9.30 – 11:30 Uhr: Vortrag

❖ **Regenerative Landwirtschaft - eine Möglichkeit um Humus und klimaresiliente Böden aufzubauen**

Hans Schiefereder, Trainer Bodenpraktiker und Bioland Berater

11.30 – 12.30 Uhr: Mittagspause mit Bio-Mittagstisch im Staatsguts Kringell

12.30 – 14.30 Uhr: Vorträge

❖ **Zeigerpflanzen - Botschafter des Bodens?**

Hans Schiefereder, Trainer Bodenpraktiker und Bioland Berater

❖ **Nachhaltige Grünlandbewirtschaftung: gezielte Nutzung nach Pflanzengesellschaften sowie Anpassungsstrategien an den Klimawandel**

Katharina Loibl, Biokreis Beraterin Landwirtschaft Oberbayern Süd

14.30 – 15.00 Uhr: Kaffeepause

15.00 – 16.00 Uhr: Vortrag

❖ **Wasserrückhalt in der Land(wirt)schaft - Welchen Beitrag kann die Landwirtschaft dazu leisten?**

Stefan Wipplinger, Wasserberater AELF Passau

Veranstalter:

Öko-Modellregion Passauer Oberland & Öko-Modellregion Ilzer Land mit Unterstützung des AELF Passau und der LVÖ Bayern

Ansprechperson: Pia Auberger (ÖMR Passauer Oberland), Pilgrimstraße 2, 94113 Tiefenbach

Anmeldung bis 28.01.2024 unter: 08509/9009-20 oder oekomodellregion@passauer-oberland.de

Hinweis:

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Sie wird finanziert von den Öko-Modellregionen Passauer Oberland und Ilzer Land sowie dem AELF Passau. Auch konventionell wirtschaftende Betriebe sind herzlich eingeladen. Die Kosten für den Bio-Mittagstisch belaufen sich auf 10 €. Bei der Anmeldung bitte angeben, ob Unverträglichkeiten vorliegen oder ob Sie vegetarisch essen möchten.

Die Veranstaltung wird in Präsenz stattfinden. In Einzelfällen kann auch per Livestream an der Veranstaltung teilgenommen werden. Bitte bei der Anmeldung angeben!

LVÖ Landesvereinigung für den
Bayern ökologischen Landbau in Bayern e.V.



Versuchs- und Bildungszentrum
Staatsgut Kringell

Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Passau



Herausgeber	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Passau Höhere Landbauschule Rotthalmünster poststelle@aelf-pa.bayern.de
-------------	---